

#CoolansZiel#Corona#Distance Learning - wir schaffen das!

#Tipp1: Lernplan machen, Stunden festlegen – Handy auf Flugmodus!

Zu Beginn der Woche solltest du dir selber eine **ToDo-Liste** erstellen, dann daraus einen **verbindlichen Stundenplan** anlegen: Darin wird eingetragen, wann Lernzeiten und wann Freizeiten sind. Wie ausgedehnt die Lernzeiten gestaltet werden, hängt auch von der Klasse, Schulstufe bzw. der Anzahl der Arbeitsaufträge und des Lernstoffes ab. Wichtig ist es, einen Rhythmus zu erzeugen, an den du dich halten kannst. Setze dir keine inhaltlichen Ziele, da du nicht weißt, wie lange die Aufgaben dauern. Setze dir stattdessen **zeitliche Ziele**. Dieses Ziel kannst du leichter erreichen und du bist dadurch motivierter und erlebst dadurch kleine Erfolge! Klick rein! <https://www.youtube.com/watch?v=mqMXZBP6EVE&t=140s>

#Tipp2: Den Arbeitsplatz organisieren!

Der Lerntisch sollte gut geordnet sein, alle unnötigen Dinge verschwinden vom Tisch. In Greifnähe bleiben dann Hefte, Bücher, Stifte, PC- und auch **ein Glas Wasser**, etwas **Obst oder Nüsse als Brainfood** – um nicht öfter als nötig den Platz verlassen zu müssen. Handy und Fernseher sollten abgedreht bleiben. Achte darauf, dass du beim Essen nicht am gleichen Stuhl sitzt wie beim Lernen, damit wirklich klar getrennt wird, wann Freizeit und wann Lernzeit ist. Das Bett ist kein geeigneter Lernplatz.

#Tipp3: Umziehen und nicht im Pyjama bleiben!

Auch wenn man zu Hause bleibt und der Schulweg entfällt, solltest du dich anziehen und nicht den ganzen Tag im Pyjama bleiben. Nach einem ausgiebigen Frühstück geht es gestärkt in den Lernvormittag! Vielleicht macht es ja auch einmal Spaß, sich wieder zu schminken oder eine schöne Frisur zu machen.

#Tipp4: Pausen machen, Bewegung einbauen!

Wichtig ist, dass nach einer vereinbarten Lernphase von etwa 25 Minuten eine etwa 5-minütige Pause eingelegt wird. In der Pause hilft Bewegung, das Zimmer lüften, Beschäftigung mit dem Haustier oder ein Glas Wasser trinken. In deinem Alter kann man durch aus 2-4 Stunden am Stück so mit Hausübungen oder Lernen verbringen, dein Hirn tut nichts lieber, als sich zu beschäftigen.

Pomodoro-Methode Handy auf 25 min einstellen, dann **fünf Minuten Pause**, dann wieder 25 min konzentriert lernen – dann eine **halbe Stunde Pause** und noch einmal denselben Rhythmus! Klick rein! <https://t3n.de/news/zeitmanagement-pomodoro-technik-561941/>

#Tipp5: Abwechslung beim Lernen!

Du hast Arbeitsaufträge von unterschiedlichen Fächern bekommen, es hilft dir daher besser, verschiedene Fächer hintereinander zu lernen, die **einander nicht ähnlich** sind. Also sollten beispielsweise Englisch und Französisch nicht hintereinander gelernt werden, sondern dazwischen vielleicht Mathematik eingeschoben werden.

#Tipp6: Große Ziele in kleine zerteilen!

Wenn ein großes Ziel in **viele kleinere zerlegt** wird, hast du dadurch mehrere Erfolgserlebnisse und bleibst motiviert. Schreibe zB jede Aufgabe einzeln auf ein **Post-It** und zerreiße die Zettel, wenn du etwas erledigt hast.

#Tipp7: Lernspektrum erweitern!

Lernen muss nicht immer am Schreibtisch stattfinden. Je spielerischer und erfinderischer du die Aufgaben gestaltest, umso eher bleibst auch bei der Stange: Man kann zum Beispiel gemeinsam Lernspiele in der Familie spielen oder Quizzen, fremdsprachige Hörspiele oder Filme anhören oder Wissenssendungen dazwischen googlen oder in YouTube suchen. Vielleicht erstellst du auch ein Kahoot für deine Mitschüler und teilst es mit ihnen als Challenge. Hier noch ein paar hilfreiche Apps und Links für Lernhilfen....

<https://www.youtube.com/user/MrWissen2go>

<https://simpleclub.com/de/unlimited-basic>

https://online-lernen.levrai.de/deutsch_unterricht.htm

<https://mathematikmachtfreunde.univie.ac.at/>

Allgemeine Lerntipps: <https://www.youtube.com/watch?v=iSPhdaL6Tgk>

#Tipp8: Digitale Netiquette!

Kommunikation im digitalen Raum hat eigene Regeln. Man muss natürlich einen respektvollen Umgang zB auch auf der Lernplattform pflegen. #hatespeech, #dissen, #flamen und #pranken etc. sind tabu. Das Motto lautet: Was im „echten“ Leben gilt, ist auch im digitalen Umfeld die Regel.

#Tipp9: Drop it like it's hot!

In den nächsten Wochen wirst du in den Onlinephasen viele digitale Aufgaben bearbeiten. Dies können Audiofiles, Videos, Texte, Bilder, Memes, Posts etc. sein. Digitale Materialien lassen sich grundsätzlich leicht zur Verfügung stellen. Deshalb ist es enorm wichtig, dass du dir gleich ein Ablagesystem zurechtlegst, das es dir erleichtert, Dokumente zu speichern und sie nach bestimmten Schlagwörtern und Begriffen wieder einfach zu finden. Im Idealfall hast

du Zugriff auf diese Dokumente von all deinen Geräten aus. Checke vorher aber immer die Datenschutzrichtlinien dieser Anwendung! Wir an der Hak Bregenz haben uns auf Microsoft Teams als Haupt-Online/Lernplattform geeinigt. Mit deinem Office 365-Zugang hast du freien Zugang zu Teams, OneDrive und OneNote etc. Videomeetings und Online-Unterricht finden vornehmlich über Teams statt. Halte dich an die Anweisungen der Lehrperson und checke regelmäßig deine Teams-App und deine Mail-Adresse der Schule (vorname.nachname@hak-bregenz.at).

#Tipp10: Digital Natives?

Es ist mittlerweile unumstritten, dass es so etwas wie Digital Natives nicht mehr gibt. Junge Menschen sind nicht automatisch digitale Pros und ältere Generationen nicht automatisch die digitalen Rookies. Viele SchülerInnen haben jedoch mittlerweile ein enormes Fachwissen über Apps und digitale Phänomene (wie z. B. InfluencerInnen, BloggerInnen, Memes etc.) und LehrerInnen sind ExpertInnen des Unterrichts. Arbeite in den Onlinephasen konstruktiv zusammen und beide Seiten profitieren enorm. Es braucht für alle Beteiligten Zeit, bis sich alles einspielt.

#Tipp11: Give me a break!

Wenn die Lernphasen beendet sind, heißt es, die **Freizeit richtig zu genießen**. Das gibt Kraft für den nächsten Lerntag zu Hause.

Je nachdem, wie das Distance Learning von deiner Lehrkraft gestaltet wird, brauchst du folgende Hardware:

- ein Endgerät (Laptop, PC, Tablet, Handy)
- Headset und
- eine Webcam (in den meisten Geräten integriert)

und natürlich eine gut funktionierende Internetverbindung.

Distance Learning ist eine gute Ergänzung, wenn die Corona-Ampel auf orange steht, vielleicht unumgänglich.... Wir wünschen euch ein gutes neues Schuljahr – hoffentlich ganz viel analog und persönlich an der Hak Bregenz! Guten Start!



Eure Lehrer/innen

DURCHFÜHRUNG



IST DEIN HANDY / TABLET / COMPUTER BEREIT?

NEIN

JA

Lade dir die entsprechende App herunter oder starte sie über die Browser und logge dich ein

FUNKTIONIERT DIE TEILNAHME?

NEIN

JA

Probiere einen anderen Browser aus und informiere einen anderen Teilnehmer

KANNST DU UNGESTÖRT ARBEITEN?

NEIN

JA

Suche dir einen Ort, an dem du in Ruhe arbeiten kannst. Spreche dich mit deiner Familie ab.

HAST DU EINEN PRAKTISCHEN ARBEITSPLATZ?

NEIN

JA



Wähle deinen Arbeitsplatz so, dass du gute Lichtverhältnisse hast. Zudem solltest du dort auch für längere Zeit bequem sitzen können. Außerdem solltest du dein Arbeitsmaterial gerichtet haben.

Loggt euch in die Konferenz ein, sobald ihr einen Zugangslink bekommen habt

Checkt, ob man euch hören und/ oder sehen kann.

Orientiert euch in dem Programm. Schaut, wo man den Ton und das Bild an und aus machen kann.



Bleibt so lange ruhig, bis ihr hört, wie nun vorgegangen wird. Schaltet am besten das Mikrofon zunächst auf Stumm.

Teilt nur euren Bildschirm oder andere Seiten nur, wenn dies verlangt wird.



Stellt eure Fragen zunächst am besten im Chatfenster. So wird vermieden, dass alle gleichzeitig reden.

Traut euch aber zu reden, wenn ihr etwas gefragt werdet. Es ist zunächst etwas komisch, aber man gewöhnt sich nach und nach daran.

**NEHMT KEINEN TON UND KEIN AUDIO AUF!
DIES KANN ZU RECHTLICHEN PROBLEMEN FÜHREN!
BEHANDELT ANDERER MIT RESPEKT!**

NACH DER KONFERENZ

BEENDET DAS PROGRAMM RICHTIG.

Überlegt, ob alles gut gelaufen ist und was möglicherweise verbessert werden kann.

Überprüft Notizen und mögliche Aufgaben.

VORBEREITUNG Regeln für Videokonferenzen

